

Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Verwaltungsrat: 1. Vorsitz. E. Bäder, Jägerstraße 18 b; Schriftführer M. Kunze, Steindäcker Straße 8
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin MD. 7 Nr. 84945;
Oberturnwart P. Moderjahn, Berlin-Steglitz, Birckbuschstraße 16.
Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 5

Mai 1931

11. Jahrgang

Mitteilungen des Oberturnwartes.

1. Erstlingskämpfe. 3. Gau sportfest am 31. 5. bei uns! Beginn der Erstlingskämpfe um 9.30 Uhr für uns in folgenden Wettbewerben: Männer. Jahrg. 1912/älter (100 m, 400 m, 1500 m, 4x100 m, Kugel, Speer, Hochsprung, Weitsprung) — Frauen. Jahrg. 1913/älter (100 m, 4x100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugel, Speer).

Gausportfest am Nachmittag. Beginn 13.30 Uhr. für uns mit folgenden Wettbewerben: M ä n n e r: 1. 100 m, a) für alle, b) für Jahrg. 96/92, c) für Jahrg. 91/älter. 2. 400 m, 3. 1500 m, 4. 3000 m Einzel- und Mannschaftslauf, 5. Stabhochsprung, 6. Hochsprung, 7. Weitsprung, a) für alle, b) für Jahrg. 96/92, c) für Jahrg. 91/älter, 8. Speer (als Mannschaftskampf), 9. Kugel, a) für alle, b) für Jahrg. 96/älter, 10. Diskus, 11. 4x100 m, 12. 3x1000 m, 13. 10x200 m, für A n f ä n g e r: 14. 800 m, 15. Hochsprung, 16. Diskus, Frauen: 17. 100 m, 18. Weitsprung, 19. Hochsprung, 20. Kugel, 21. Speer, 22. Schlagball, 23. 4x100 m. 24. Dreikampf für 1906/älter. Meldeschluß für beide Veranstaltungen ist der 20. 5. (genau einhalten!). Wir wollen wie ein Massenaufgebot an diesem Tage aufwarten. Natürlich erwartet der Gau von uns als Platzverein die einwandfreie Herrichtung des Platzes und eine tadellose Durchführung der Ordnung. Ich nehme als selboerständlich an, daß alle L-Mitglieder, die ich um Mitarbeit in dieser Hinsicht bitte, sich bereitwilligst zur Verfügung stellen. Freiwillige Meldungen würden mich besonders freuen!

2. Leider sind unsere Erfolge vom Bezirks-Waldlauf aus Versehen nur im Lichterfelder Lokal-Anzeiger veröffentlicht worden, ich hole das hier nach. Im Frauenlauf konnten wir durch Fr. Beith und Fr. Reinhardt den 3. und 5. Platz belegen. Einige andere aussichtsreiche Läuferinnen konnten wegen der Teilnahme am Vorrundenspiel um die Kreishandballmeisterschaft nicht starten. Im Lauf der Älteren landeten E. Buste und B. Lehmann in ihren beiden Jahresklassen auf dem 1. Platz, außerdem fiel der Mannschaftsieg an uns. Der Lauf der Männer brachte uns zwei sehr schöne Siege in den Erstlingsklassen:

Dümichen wurde 1. und Balinfi 3., während unsere sonst bewährten Anfängerläufer versagten. — Vom Musterriegenturnen kann ich nachträglich noch einen erfreulichen Erfolg einer unserer Frauenriegen melden, deren Wertungsliste damals zunächst nicht zu finden war; die Riege Gehlhaar (Barren) wurde 5. Sieger. — Ein kräftiges Gut Heil sowohl zu den Erfolgen im Waldlauf wie auch der Frauenriege, deren Vorturnerin übrigens zugleich eine unserer besten Sportlerin ist.

3. Ich erinnere an den Besuch des Frühlingsfestes unserer Gymnastikabteilung am 9. 5. in der Loge (siehe Anzeige) und am Himmelfahrtstag Sternwanderung der Abteilungen, Zielpunkt Kl.-Machnow, Schleusenrestaurant (Erd. Bartsch), Zusammentreffen nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr!

Terminkalender.

10. 5. Jugendwanderung des 2. Bezirks.
17. 5. Jahnstaffellauf.
24. 5. Kreisjugendtreffen (Driesen).
31. 5. Erstlingskämpfe und Gau sportfest in Lichterfelde.
14. 6. Ro.-Turn- und Sportfest in Rauen. Schwimmsfest unseres Bezirks, das aber eventuell auf den 7. oder 21. verlegt wird.
5. 7. Kreismeisterschaften im Volksturnen.
19. 7. Gauschwimmsfest in Oranienburg.
2. 8. Deutsche Volksturnmeisterschaften zusammen mit der D S B in Berlin und Magdeburg.
9. 8. Gau spieltag (Ro. und B S A B) in Tegel.
16. 8. Kreis spielmeisterschaften und Kreistennisturnier in Behlendorf.
23. 8. Jugendspielfest des 2. (unseres) Bezirks.
30. 8. Jugend-Turn- u. Sportfest in Wannsee.
13. 9. Vereinsmehrkämpfe des Havelgaus in Neubabelsberg.
20. 9. Gau staffeltag (Rund um Sanssouci).
27. 9. Abturnen.

Der Oberturnwart.

Mitteilungen des Spielwartes.

Lichterfelde schlägt Radeberg 8:7 und Weßen 12:2. II. Mannschaft 8:6 bzw 6:2.

Radeberg! Wer denkt nicht bei diesem Wort an die Radeberger Freunde zurück, die vergangene Ostern bei uns zu Gast waren. Wem sind die fröhlichen Stunden, die wir mit unseren Gästen in echt sächsischer Gemütlichkeit verleben durften, nicht mehr in bester Erinnerung! Und in diesem Jahr? Diese Ostern ging es nach Radeberg, um den vorjährigen Besuch unserer dortigen Spielfreunde zu erwidern. — Einige Spieler haben die Gelegenheit wahrgenommen und machten noch einen kleinen Abstecher zur schönen Sächsischen Schweiz. Herrlich lachte die Sonne, als wir am Karfreitag nachmittag auf dem Pfaffenstein standen. So daß man der Meinung war, sich bereits auf Sommerurlaub zu befinden. Nur das in dem Feisen — am Ausblick zur „Barbarine“ — eingemeißelte **L**, welches von einer unserer Abteilungen hineingehauen worden ist, erinnerte daran, daß wir uns nicht auf einer „Erholungsreise“ befanden, sondern daß die Reise dazu dienen sollte, auch in diesem Gau Deutschlands werbend für den Handballsport in unserer D. L. und in erster Linie werbend für unser schwarzes **L** zu wirken, was uns ja auch 100prozentig gelungen sein dürfte. — Der Rest der Spieler traf am Sonnabend abend in Dresden ein, und dann fuhren wir geschloffen in bester Laune und voller Zuversicht nach Radeberg, und ich glaube, kein Spieler wird es bereut haben, daß er mit uns gekommen ist. In Radeberg angekommen, wurden wir auf das herzlichste empfangen und fanden dort eine Aufnahme vor, die wohl alle Erwartungen bei weitem übertroffen hat und so war bald alles in bester Gemütlichkeit beisammen. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue Freundschaften wurden geschlossen. Im Nu war die Zeit vergangen und schweren Herzens wurden die Quartiere aufgesucht (oder auch nicht). Am 1. Feiertag wurde von einem Teil die schöne Umgegend besichtigt und ein anderer Teil traf sich mit unseren Gastgebern zum Frühlingschoppen.

Schönes Osterwetter strahlte am Nachmittage, als die **zwei** **M** **a** **n** **n** **s** **c** **h** **a** **f** **t** **e** **n** den Handballkampf Sv. Radeberg — TSV. Lichterfelde eröffneten. Ei, konnte nicht mit der besten Mannschaft antreten, aber trotzdem können wir bald in Führung gehen und binnen kurzer Zeit steht es 4:0. Dann kommt Radeberg zum ersten Treffer. Nach Halbzeit legen sich die Radeberger mächtig ins Zeug, so daß Leuendorf im Tor alle Hände voll zu tun hatte, um dem Ansturm standzuhalten. Aber die drei Tore Vorsprung waren schwer aufzuholen und so endete das Spiel 8:6 für Ei. Unsere Mannschaft spielte sehr zufriedenstellend; nur der Sturm muß daran denken, daß zum Siegen auch Tore nötig sind. Hätte nicht unser Torsteher einen so guten und sein Gegenüber einen so schlechten

Tag gehabt, dann wäre es bestimmt anders gekommen. — Nach den üblichen Begrüßungsreden gab der Erbd. Rudolph (Dresden 1877), einer der besten Schiedsrichter der D. L., den Ball für die ersten Mannschaften frei. Bereits in der ersten Minute kommt Radeberg zum Schuß, aber die Latte rettet. In der zweiten Minute kommen die Blagherrn sauber vor und es steht 1:0. Dann drückt unsere Mannschaft mächtig; aber der einheimische Torsteher hält alles. Auch Löschke im Tor bekommt viel Arbeit. In der 6. Minute kommt unser Mittelläufer frei zum Schuß und es steht 1:1. In der 14. Min. kann aber Radeberg abermals mit 2:1 in Führung gehen. Raum hat sich der Beifallssturm gelegt, kommt Ei. gut durch und tann wieder gleichziehen. Die Unsrigen waren dann noch zweimal hintereinander erfolgreich, aber Radeberg tann bis Halbzeit den Gleichstand wieder herstellen. Nach der Pause legen wir wieder ein Tor vor, doch holen die Einheimischen durch Strafwurf wieder auf und erzielen einige Minuten später im Anschluß an einen Strafwurf den Führungstreffer. Wir gleichen bald aus und gehen dann mit 7:6 in Führung. Wiederum können die Radeberger durch einen Prachtschuß noch einmal aufholen. 7:7. Beide Mannschaften holen nun zum Endspurt aus, aber es scheint, als ob das Spiel unentschieden enden soll. Da, 3 Minuten vor Schluß gelingt den Unsrigen der große Wurf. Nach einer guten Kombination können sie noch einmal unhalbar einfinden und somit als glücklicher Sieger den Platz verlassen. Beide Mannschaften zeigten ihr Bestes, so daß Zuschauer und Spieler mit dem Verlauf des Spieles vollauf zufrieden waren.

Nach gemeinsamer Kaffeetafel traf sich alles zum gemütlichen Beisammensein und es war schon wieder ziemlich früh geworden, als die letzten ihre Quartiere aufsuchten. Am nächsten Morgen regnete es nicht schlecht und wir mußten in aller Herrgottsfrühe schweren Herzens von Radeberg Abschied nehmen, in der Erkenntnis, dort Stunden verlebt zu haben, die keiner so schnell vergessen wird.

Gut Heil!

Euer Spielwart Herbert Redmann.

Die weiteren Berichte mußten wegen Raummangel zurückgestellt werden.

Mitteilungen der Sport- und Spielabteilung.

Wir haben in diesem Jahre ein wahres Aprilwetter, so daß an einen geregelten Sportbetrieb draußen im Stadion nicht zu denken ist. Als die Eisriguren entpuppten sich noch die Faustballspieler. Es wird aber auch für die Frauenschlagballmannschaft bald Zeit sein, mit den Training zu beginnen, wenn sie auch in diesem Jahr ihre Kreismeisterschaft mit Erfolg verteidigen will.

Die Stadion-Rundenbahn ist inzwischen freigegeben worden, doch auch die Sportler können sich mit diesem Wetter nicht allzu gut

Die Gymnastik-Abteilung ladet alle Mitglieder herzl. zu ihrem am 9. Mai 1931 in der Lichterfelder Loge stattfindenden Frühlings-Fest ein.

Tanzorchester Willi Kottschlag. Gmnl. Vorführungen. Große Tombola. Ueberraschungen.

Beginn 8 Uhr. — Eintritt 1.50 RM.

Freunden. Aber im Mai soll es ja besser werden. Um so eifriger ist hinter den Kulissen der Abteilung gearbeitet worden. Erwähnt sei nur kurz, daß wir trotz des Spieles am 3. Mai in Großröhrsdorf mit zwei Mannschaften an dem Staffellauf Quer durch Friedenau teilnehmen. Am Nachmittag steigt dann in Lichterfelde unser diesjähriges Anturnen, an dem alle Mitglieder teilnehmen sollten. Am 10. 5. gehts nach Staaken, zum Jahnstaffellauf am 17. 5. steht zur Zeit Beschluf noch aus und am 31. 5. veranstalten wir die allerdings noch reichlich frühliegenden Gau-meisterschaften des Havelgaaues im Volksturnen in unserem Stadion. Wir hatten uns um die Durchführung der diesjährigen Boltstunntkreismeisterschaften — allerdings verspätet — bemüht, aber sie gehen auch in diesem Jahre wieder nach Zehlendorf, wie nun schon fast jede zugkräftige Veranstaltung. Wir wollen in dielem Jahre dafür sorgen, daß nicht nur die Besten zu Wettkämpfen kommen, sondern daß durch Wettkämpfe mit befreundeten Vereinen jedem Gelegenheit gegeben wird, sich zu beteiligen. So schweben Verhandlungen u. a. mit Turnclub Bernau, Mos-Steglich, der Vereinstampf Leipzig — Schöneberg — Lichterfelde soll in Leipzig seine Wiederholung finden, u. a. m. Das nächste Mal hoffen wir mit genaueren Angaben aufwarten zu können. F. Hape.

Uebungsabende im Stadion: jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab, jeden Mittwoch, Sonnabend ab 6 Uhr und Sonntag vormittag.

Zahlungen sind zu leisten an Berner Schreiber und Hauptkassenwart (siehe Kopf des Blattes). Mitgliederbewegung: übergetreten von anderen Abteilungen: Rudolf Barth, Frau L. Heinemann, Fritz Kniep, Werner Kralle, Fritz Krampe, Fritz Moegelin, Paul Noack, Berner Osterbeck, Ernst Osterhorn, Hans Rau. Neuannahmen im L: Ernst Groß, Steglich, Ahornstr. 3. Berner Guillaume, Ringstr. 8. Eva Hape, Gellieustr. 9. Mag Körper, Hindenburgdamm 91. Paul Ruhnert, Hindenburgdamm 109. Arthur Pögold, Dürerstr. 46. Fritz Sellenthin, Grünberg/Schlesien. Mitgliederbestand: 87.

Gruppe der Wassersportler.

Am 13. 4. wurde als jüngstes Kind des **L** die „Gruppe der Wassersportler“ aus der Taufe gehoben. Die Gruppe schließt alle Wasserfahrer des Vereins (Besitzer von

Raddel-, Ruder- und Segelbooten) zusammen; hierdurch wird jedoch die Mitgliedschaft der Gruppenmitglieder zu den Abteilungen nicht berührt. Die Boote fahren unter gemeinsamer Flagge und führen außerdem nach Ablegung einer von der „Gemeinschaft Märkischer Turnerwasserfahrer“ vorgesehene Führerscheinprüfung einen D. L.-Wimpel. Hierzu muß jeder die Wasserstraßenordnung beherrschen. Die für uns notwendigen Auszüge sind bei mir anzufordern.

Als gemeinsame Veranstaltungen sind die Treffen mit den Wasserfahrern der D. L. geplant, und zwar zur Sonnenwendfeier am 21. Juni und zum l. o. Wettkampftag in Werder am 16. August. Das gemeinsame Anfahren der „D. L.“ am 3. 5. am „Großen Fenster“ mußten wir unseres Anturnens wegen fallen lassen. Das Anfahren unserer Gruppe wurde auf den 10. Mai festgelegt. Treffpunkt: Forsthaus Templin am Templiner See ca. um 10 Uhr vormittags. Ich hoffe, alle unsere Wasserfahrer, auch die, von deren Existenz bisher nichts bekannt ist, werden sich einfinden. Platz, auf dem wir uns tummeln und vielleicht auch gemeinsame Spiele machen können, ist genügend vorhanden. Zur Sternwanderung am Himmelfahrtstag Treffpunkt aller Boote um 16.30 Uhr im Teltowkanal unter der Stahnsdorfer Bahnbrücke zur gemeinsamen Anfahrt an der Machnower Schleuse.

Gemeinsames Standquartier:

Meine Suche nach einem billigen Bootsstand ist von Erfolg gewesen. Derselbe befindet sich an der Rute und ist sowohl vom Bf. Rowawes als auch vom Bahnhof Potsdam in 10–15 Minuten zu erreichen (Fahrtgeld bis Rowawes nur 35 Pf.). Der Bootsclub ist neu, nicht allzu groß, hat anständige Umkleide- und Toilettenräume und elektrisches Licht. Die Besitzer sind sehr freundlich und entgegenkommend. Reparaturen dürfen am Stand von jedem selbst ausgeführt werden. Werkzeuge und eine Hobelbank stehen jederzeit zur Verfügung. Es ist sehr viel Platz vorhanden, so daß sich die Boote abends bei der Heimkehr nicht im Wege stehen. Zwei breite Stege mit Rollen führen ins Wasser. Eine elektr. Winde zieht die Boote bis an den Schuppen.

Die Fahrzeit bis zur Havel beträgt vielleicht 3–5 Minuten. Die Rute mündet gegenüber der Heiligengeistkirche und dem Ende der Freundschaftsinsel in die Havel.

Die Preise sind Mk. 3.50, 4.—, 5.—, 6.—. Mit mehreren Booten würden wir als Vereinsmitglieder für jeden Stand durchweg 4.— Mk. zu zahlen haben (außer für den obersten 3.50 Mk.-Stand). Ueber die Verteilung müßten wir uns selbst einigen. Zur Aufbewahrung der Sachen sind eiserne Schränke für 1 Mark pro Monat zu mieten.

Das Zeltscheine, Quartiere und dergl. durch die Gruppe wesentlich billiger sind, ist bereits bekannt. Hierbei bitte ich noch um Abholung der bestellten Scheine.

Die Geldfrage bedarf auch der Erwähnung. Der Beitrag beträgt einschließlich eines Aus-

zuges aus der Wasserstraßenverordnung pro Person und Jahr 0.50 Rm., die an die „G. M. W.“ abgeführt wird. Die Bootswimpel sind bei mir zu haben, dgl. Emailleabzeichen für Mähenschilder. Die Preise sind voraussichtlich Rm. 2.50, bzw. Rm. 0.80.

Versicherungsbedingungen und -anträge des „Deutschen Roland“ A.-G., mit dem die „Deutsche Turnererschaft“ einen Empfehlungsvertrag eingegangen ist, habe ich ebenfalls vorrätig. Es ist jedem Bootsbesitzer zu raten, eine Versicherung abzuschließen, da es bestimmt mehr Sicherheit verleiht, wenn man seinen Kahn bei Unfällen, Bootshausbränden und vor Diebstahl gesichert weiß. Eine Frage, die häufig an mich gerichtet wird, will ich hier allgemein beantworten. Ruder- und Paddelboote stehen nicht zur Verfügung. Sämtliche Boote sind persönliches Eigentum. Einer unserer Turnfreunde gibt sein Boot (Holzboot für 2—3 Personen) leihweise ab, für 2.50 Mark pro Tag. Näheres bei mir. Von der Gründungsversammlung ist noch bekannt zu geben, daß unser Turnfreund Walter Krämer einstimmig zum Wetterwart gewählt wurde. Hoffentlich wird er dies Amt gut verwalten und stets für gutes Wetter sorgen. Nun wünsche ich der Gruppe ein gutes Gedeihen und viel Sonnenschein. **Gut Heil den Wasserfahrern! Füllgraf.**

Aus den Abteilungen.

Schrankfächer! Nach dem 12. Mai werden alle Sachen, die sich in nicht vermieteten Fächern befinden, aus dem Schranke entfernt. Ich bitte die Turnfreunde, sofern sie sich kein Schrankfach mieten wollen, bis dahin ihr Eigentum an sich zu nehmen. Der Zeugwart.

Tennis-Abteilung. An den Osterfeiertagen konnte die Tennisabteilung ihre diesjährige Spielsaison eröffnen, leider war das Wetter so anhaltend schlecht, daß noch viele angelegte Stunden ausfallen mußten. Aber dennoch konnten wir einen ungeahnten Mitgliederzuwachs verzeichnen, der uns auch den Beweis erbrachte, daß wir auf dem richtigen Wege sind, dafür zu sorgen, daß auch der Tennissport in unserem Ort und auch im L volkstümlich wird! Daß wir aber auch bedacht sein müssen, eine Tennisvertretung nach auswärts zu haben, veranlaßte uns eine Mannschaft zu den Hundenspielen der D. T. zu melden. 3. Rt. stehen jedoch die einzelnen Spieler und Spielerinnen noch nicht fest. Zu Pfingsten werden sich die Lichterfelder bei dem 1. Turnier der Tib zum ersten Male den spielstarken Berlinern stellen. Unabhängig von den Hundenspielen wird vorläufig jeden Sonntag vormittag den Anfängern von den Spitzenspielern kostenloser Unterricht erteilt. Wir bitten alle Mitglieder, sich rechtzeitig an den Spielwart Osterhorn bzw. Lessing zu wenden, damit die Spielstunden festgelegt werden, wenn es noch nicht geschehen ist.

Die angelegte Zeit ist einzuhalten, bei Verhinderung ist stets rechtzeitig Bescheid zu geben, damit andere Partner herangezogen werden können!

Abteilung der Älteren. Am 12. Mai nach dem Turnen (10 Uhr) Monatsversammlung der Älteren im Vereinslokal Sauerstein. Einziger Punkt der Tagesordnung: „Ehrung der Fünfzigjährigen“. Um pünktliches Erscheinen besonders der zu Ehrenden wird auch an dieser Stelle herzlich gebeten.

Der Turnwart.
Abt. der Älteren. Familienwanderung am Himmelfahrtstage. Treffpunkt 9.15 Uhr am Arndtsgymnasium Dahlem (Endstation der 43). Wir wandern über Paulsborn—Saubucht zum Kaiser-Wilhelm-Turm (1. Rast). Dann Dampferfahrt bis Wannsee. (Nachzügler treffen uns hier gegen 2 Uhr an der Anlegestelle.) Wanderung über Dreilinden nach Machnower Schleiße. Einteilr bei Erfd. Bartsch. (11 km).

Männer-Abteilung. Turner-Treue. Unser lieber Turnbruder Richard Kirchhoff feiert am 13. Mai sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Stettiner Turnvereins „Jahn“. Als Dank für seine rührige und zielbewußte Tätigkeit als Schrift- und Turnwart wurde er zum Ehrenturnwart und Ehrenmitglied des dortigen Vereins ernannt. Auch die Ehrenurkunde des Obergaues ist ihm für seine langjährige Führertätigkeit überreicht worden. Unserem lieben Kirchhoff auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Glückwunsch und ein dreifaches kräftiges „Gut Heil“. Otto B.

Turnzeiten: Dienstags von 8—10 Uhr im Realgymnasium, Drafestraße Ecke Webdigenweg.

1. Frauen-Abteilung. Eingetretten: Frä. Erna Hactwig, Frau Frieda Siebel, Frä. Coa Werner.

Turnzeiten: Donnerstags 8—10 Uhr, Turnhalle Schillergymnasium, Berliner- Ecke Wilhelmstr.

Himmelfahrtswanderung: Treffpunkt 8 Uhr Bahnhof Lichterfelde West. Näheres auf der Halle. Otto Bötisch.

2. Frauenabteilung. Die erste Radfahrt in diesem Jahre steigt am 14. Mai (Himmelfahrt). Wir treffen uns um 9 Uhr an der Wiesenbaude. Wohin die Fahrt geht, kann noch nicht gesagt werden; das hängt von den Wetter- und Wegeverhältnissen ab. Jedenfalls ist bei 20° C und darüber Badezeug mitzunehmen. Auch Flickmaterial (für etwaige Pannen) und Luftpumpe dürfen nicht vergessen werden. Daß die verschiedenen Radtypen vorher gründlich überholt und vorhandene Mängel gewissenhaft beseitigt werden, ist so selbstverständlich, daß darüber kein Wort verloren zu werden braucht. Zum Abendbrot sind wir wieder daheim. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet, Gäste sind willkommen. Grigoleit.